



Die Salzufler „Straßenbahn“ –
Anno 1909–1926, vom Bahnhof zum Kurpark.

Erst mal „vorprogrammieren“: „Fahrplan“ durch den Inhalt

Herzlich willkommen in Bad Salzungen	6–7
Damit Sie im Bilde sind	8
Gleich zum „Kern“ von Stadt und Bad	9
„Gestatten, Bad Salzungen!“	10
Wie kam Uflen an Lippe und Lippe zu seinem Namen?	11
Über Schaumburg an Lippe	11
Die Edlen Herren zur Lippe	12
Der Freistaat Lippe	12
Der Landesverband Lippe	13
Der Lippische Heimatbund	13
Der Kreis Lippe	14
Mit dem Salzwerk zu Wohlstand und Stadtrechten	15
Salzbrunnen in Sälzer- und Ratssiegeln	15
Wachstum – Verwüstung – Neubeginn	17
Privilegien „für ewige Zeiten“	18

Doch in die Blüte blies der Sturm	20
Die Abwertung des „weißen Goldes“	22
Ein Gradierwerk für die Saline	23
Von Siedepfannen mit Badewannen zum Heilbad	25
Nur ein Bad für die Umgebung?	26
„Dornenweg“ zur Dornenwand	28
Der „dritte Frühling“	32
Ende der Saline – Aufstieg des Bades	34
Ein uraltes Kapitel: Kur und Badereisen	37
Die moderne Bäderwissenschaft	38
Wann sind Kuren angezeigt?	42
Diagnostik und Forschung	42
Vom Laboratorium zum Institut	43
Vom „Fürstenhof“ zum Parksanatorium	44
Natürliche Heilmittel des Bodens:	
Heilwässer – Heilgase – Heilerden	46
Zehn Quellen und Brunnen	47
Die Paulinenquelle	48
Die Sophienquellen	49
Der Sophienbrunnen	50
Der Loosebrunnen	50
Der Inselbrunnen	52
Der Neubrunnen	54
Der Lepoldsprudel	54
Der Thermalsprudel III	56
Das „Treibgas“ ist Heilgas	56
Der Gustav-Horstmann-Thermalsprudel	58
Vulkanischer Eifeltuff für Fango	60
Wannen bis Bewegungszentren –	
„Mündungsarme“ der Heilquellen	62
Die Solezentrale	63
Das Badehaus I	63
II, V, VI – rein historischer Reflex	65
Das Woldemarbad	66
Das Leopoldbad	69
Das Inhalatorium	70
Freiluftinhalatorium an den „Salinen“	71
Das Brunnenhaus der Wandelhalle	72
Das Thermalsole-Bewegungszentrum	74
Jüngste komplexe Therapiestätte	76
Was jeder Kurort haben muß: Ein „geeignetes Klima“ ...	77
Ein Kurortklimagutachten	77
Ein „meteorologisches Tagebuch“	77
Die Wetterstation Bad Salzuflen	78

Bei jedem Wetter für jedermann	
Wege zum Wandeln und Wandern	80
„Spaziergänge nach Rezept“	80
Im Kurschritt durch den Kurpark	81
Zurück zum „Brückenkopf“ von 1872	82
„Schiffahrtslinie“ verschlammte	82
Der Landschaftskurpark	85
Der Traum vom Paradiesgarten	85
Die Salzufler Wälder	86
Von Ratskellern zum Kurhaus	
Vom Federbett zum „Fürstenhof“	89
„Verachtetes“ zu Ehren gebracht	90
„30jähriger Krieg“ ums Kurhaus	90
Vom Kaffeehaus am See zur Sportklausur	93
Vom „Fürstenhof“ zum Schwaghof	94
Hinter den „Kulissen“:	
Verwalten – Erhalten – Gestalten	97
Die Kurverwaltung	97
Der Betriebshof	99
Das Fernheizwerk	100
Vom Wasser zur Wäscherei	100
Energie aus Badequellen	101
Die Gärtnerei	102
Von „Muscheln“ zur Konzerthalle	
Vom „literarischen Klub“ zur VHS	103
Zwischen „Drachenburg“ und Kurtheater	106
„Wunderbau“ mit 1226 Sitzplätzen	106
Zwischen Kursen und Künsten	108
Das „Orchester der Volkshochschule“	110
Vom Verschönerungsverein	
zum Kur- und Verkehrsverein	111
Blumenbeete statt Misthaufen	111
Badeärzte und Beherbergungsgewerbe	112
Staatsbad, Stadt und Fremdenheimverband	112
Salzuflens Kirchengeschichte	
beginnt in Herford und Schötmar	113
Schötmars Kirche die älteste in Lippe?	113
In friedvollem Nebeneinander	114
Kurandachten und beratende Seelsorge	115
Informationen, Tips und Zahlen	
von A bis Z – von einst bis jetzt	118
Aus der Chronik von Stadt und Bad	146
An Stelle eines Computers:	
Suchen und finden – auf Stichwort sofort	148